

Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **20 (1904)**

Heft 28

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis II. Die Kanalisationsarbeiten für die Erweiterung der Station Laufen an W. & J. Rapp, Bauunternehmer, Basel.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis IV. Erstellung von 3 Wärterwohnhäusern an der Bahnlinie Winterthur-Schönenbuch an U. Landolt, Baumeister, Andelfingen.

Bodensee-Dogganburg-Bahn. Erstellung von etwa 50 Sondiergruben auf der Strecke St. Gallen-Degersheim an B. Broggi, Unternehmer, St. Gallen.

Neubau Zentralschulhaus Reinach-Margau. Gipserarbeiten an Wehrli & Sohn, Aarau, und Picapetra, Reinach; Glaserarbeit an M. Fickotte, Baugeschäft, Aarau, und Gebr. Gautschi, Baugeschäft, Reinach; Schreinerarbeiten an die Baugeschäfte von M. Fickotte, Aarau, und Gebr. Gautschi, Reinach, sowie an die Schreinermeister Gautschi, Hunziker, Fr. Witz und Gottl. Weber, alle in Reinach. Bauleitung: J. Kehler, Zürich, und Rob. Vogt, Reinach.

Malerarbeiten am Schulhaus Pfäffikon (Schwyz). Anstreichen sämtlicher Vorfenster und Jalousien an Jos. Vogt, Maler, in Pfäffikon.

Bestuhlung zum neuen Schulhaus in Kerzers. Zweieinläufige Schulbänke: je 24 Stück an Jb. Böfinger, Langenthal, Blum in Laupen und Christen in Belp; 5 Lehrerpulte an Jb. Böfinger in Langenthal. Bauleitung: Hugo Petitpierre, Architekt, Murten.

Renovation des Kirchturms Nothenschub (Baselstadt). Verputzarbeiten an K. Fornaro, Maurer; Malerarbeit an Malermeister Zehntner, beide in Gelterkinden.

Bauarbeiten im Schulhaus Egnach. Parquetarbeit an Furrer & Baumeler, Niet-Goldach; Zimmerarbeiten an Jean Züllig, Zimmergeschäft, Egnach; Maurer- und Verputzarbeiten an Ott & Keller, Architektur- und Baugeschäft, Arbon; Malerarbeit an A. Bliggenstorfer, Neufirch-Egnach.

Neubau A. Hubtschmid in Bazenhaid. Glaserarbeit an Glasermeister Klaus, Bazenhaid; Spenglerarbeit an Spengler Braun, Büttschwil; Dachdeckerarbeit an Gebr. Baumgartner, Bazenhaid.

Straßenbau und Kanalisation in Tablat. Erstellung eines Zementkanals im Mendorf-Epén und einer Verbindungsstraße zwischen Bahnhof- und Lindenstraße an A. Rossi, Zementgeschäft, in St. Gallen.

Wohnhaus-Neubau Konrad Vorer-Linz in Bülserach. Zimmerarbeiten an Alfred Schmid, Bülserach; Spenglerarbeit an Gregor Allemann, Erschwil; Gipserarbeiten an Josef Weber in Laufen; Malerarbeiten an Jules Schreiber, Laufen, und Emil Strohmeier, Bülserach; Schreinerarbeiten an Wilhelm Bernauer-Strohmeier, Bülserach. Bauleitung: Emil Steiner, Laufen.

Schulhausbau Jägschwil bei Rütli (Zürich). Schreinerarbeiten an Gebr. Baumann, Rütli; Glaserarbeiten an Jean Baumann, Glaser, Rütli; Parquetarbeiten an Emil Strehler, Baugeschäft, Wald. Bauleitung: Séquin & Knobel in Rütli.

Schulhausneubau Bolligen. Schreiner- und Glaserarbeiten an Wächli, Bolligen, und Gräbel, Utigen; Gipser- und Malerarbeiten an Wüthrich, Bolligen.

Neubau der Turnhalle in Seebach. Maurerarbeiten an Putti & Pini, Seebach; Steinhauerarbeiten an Bucher, Steinmeh, in Seebach; Zimmerarbeiten an Gottfried Kunz, Holzlieferant, Seebach; Dachdeckerarbeiten an von Arx Söhne, Olten; Spenglerarbeiten an Spenglermeister Sieber, Seebach; eiserne Dachbinder an Bockhardt & Cie., Näfels. Bauleitung: Architekt Asper in Zürich V.

Neubemalung der Zifferblätter an der Kirchturmuhre Dielsdorf. Gerüstarbeiten an Maurermeister Groninger, Dielsdorf; Malerarbeit an Malermeister Schärer, Dielsdorf.

Kanalisation Glarus. Erstes Bauholz an Rudolf Stüßi & Leuzinger, Glarus. Bauleitung: J. Schleich, Ingenieur, Zürich.

Erstellung eines großen Lagerstübens beim Gaswert Bischofszell. Zementarbeiten an Gebrüder Filleppi; Maurerarbeiten an Gottfr. Bolter; Zimmerarbeiten an F. Studer, alle in Bischofszell.

Straßenbau Wald (Zürich). Bau der Elektrizitätsstraße von Stuck über Sonnenthal bis Breitenmatt an Luigi Kolt, Unternehmer, Männedorf.

Parquet- und Schreinerarbeiten im Schulhaus Madretsch b. Biel. Buchene Parquetböden an Renfer & Cie., Bözingen; Krallentäfer an Fr. E. Müller, Schreiner, Madretsch.

Lieferung eines Totenwagens für die Gemeinde Dürrenroth an And. Günter, Wagner, und Jb. Weber, Schmied, in Dürrenroth.

Zirka 6000 l. Meter Drainage in Malsprach an Alb. Stalder in Magden (Aargau); Röhrenlieferung an Zündel & Co., Ziegel-fabrik in Ebmungen.

Erstellung eines zweirührigen Brunnenstockes für die Zivilgemeinde Neutlingen b. Winterthur an Friedr. Clivio, Granitgeschäft, Winterthur.

Erstellung eines Krankenwagens für die Stadtgemeinde Murten an Emil Krauer, Schmiedemeister, Unterstraf-Zürich.

Neubau Apotheke Schöpfer in Montreux. Mosaikböden an die Mosaikplattenfabrik Dr. P. Pfyster in Luzern.

Straßenkorrektur Chesalles-St. Martin. Die Korrektur der Straße von Chesalles (Waadt) nach St. Martin (Freiburg) an die Unternehmer Paul und freres Perrin in Moudon.

Erstellung der Straße im Aclatobel, Gemeinde Versam, an Gebrüder Calonder, Baugeschäft, Znanj.

Ofenlieferungen für die Rhätische Bahn. Lieferung und Aufstellung von 20 Ofen und 36 Kochherden für die neuen Stationsgebäude und Beamtenwohnungen in Samaden und St. Moritz an die Firma Leonh. Killias in Chur.

Wasserversorgung St. Gallenfappel. Lieferung und Legung der Hydrantenleitung an Ingr. U. Bockhard, Zürich; Reservoirbaute an Baumeister D. Thaddey in Gersau; Privatleitungen an Schlossermeister Egli, Usnach. Bauleitung: Ingenieur L. Rehm, Rapperswil.

Erstellung eines Friedhofes für die Gemeinden Niederhasli-Niederglatt. Erd- und Maurerarbeiten an Jb. Marthaler, Baumeister, Oberhasli; eiserne Einfriedung an K. Volkart, Schlosser, Niederglatt.

Elektrizitätsversorgung Dürnten. Primär-Anschluss-Leitung, Sekundärnetz und öffentliche Beleuchtung an die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Basel, Ingenieurbureau Zürich.

Wohnhaus-Neubau für Wilh. Widmer in Altnau (Thurgau). Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Verputzarbeiten an Schelling, Münsterlingen; Zimmermannsarbeiten an Peter Griesanner in Güttingen; Spenglerarbeit an B. Wulfschlegel, Altnau; L-Eisenlieferung an Gemeindeamann Schaffeler in Romanshorn. Bauleitung: W. Martin, Architekt, Kreuzlingen.

Der Bau der Sekundärnetze Koppigen, St. Niklaus, Deschberg und Willadingen wurde von der „Elektra Koppigen“ der Firma R. B. Ritter, Ingenieur, Bruntrut, übertragen.

Wasserversorgung Martinsbruck (Graub.) Sämtliche Arbeiten an Gebr. Bezzola, Baugeschäft, Zernez. Bauleitung: Architekt D. Bezzola, Schuls.

Vom Rienspan zum Bogenlicht.

Es ist ein langer Weg, der von dem dunstigen Schein eines schwelenden Rienbrandes, mit dem der Höhlenbewohner die unwirtlichen Klippen und Glatteineien ungewiß beleuchtete, bis zu dem strahlenden Glanz einer elektrischen Lampe, die blendende weiße Lichtströme über die Straßen der Großstadt ergießt, ein mühsamer Weg stets wachsender Erhellung und immer stärker strahlender Kultur, dessen einzelne Stappen wohl wert sind, einmal zusammengestellt zu werden, wie dies Fred. Hoyer Allen im „Scientific American“ getan hat. Vielleicht war es das zufällige Inbrandgeraten von Fettsüßchen eines erschlagenen Tieres, das auf den Gedanken brachte, dies Fett als Leuchtmittel zu verwenden. In eine Muschel aus dem Meer, in einen hohlen Stein oder in etwas roh geformten Ton ward das Fett getan; ein Endchen von Binse und Stroh ragt aus der Masse heraus und bildet den leuchtenden Körper, der von dem Fette gespeist wird. So ist die Lampe entstanden und langsam hat sie sich fortentwickelt zu den Werken feiner Kunst und eleganter Form. Prachtvolle Exemplare solcher alten Lampen aus Terrakotta, aus Stein, Messing und Bronze sind in den Trümmerfeldern hebräischer Städte und hindostanischer Tempel, in ägyptischen Gräbern und assyrischen Scharbenhügeln gefunden worden. Herodot spricht von einer feierlichen erhabenen Prozession mit heiligen Lampen und Homer erzählt von einer Fackel, deren Flamme vom Wachs des wilden Honig und von dem Harzgummi der Bäume genährt ward. Und der grelle Schein solcher Wachsackeln warf seine Flamme über die Orgien Belsazars und Schwelgereien des Orients, während Nero, wie man erzählt, furchtbare Menschenackeln bei seinen Gelagen brennen ließ oder Sardanapal und Alexander in dem inbrünstigen Wunsch nach Hellig-